

Christian Kannenberg, Kannenberg Architekten BDA und Ingenieure

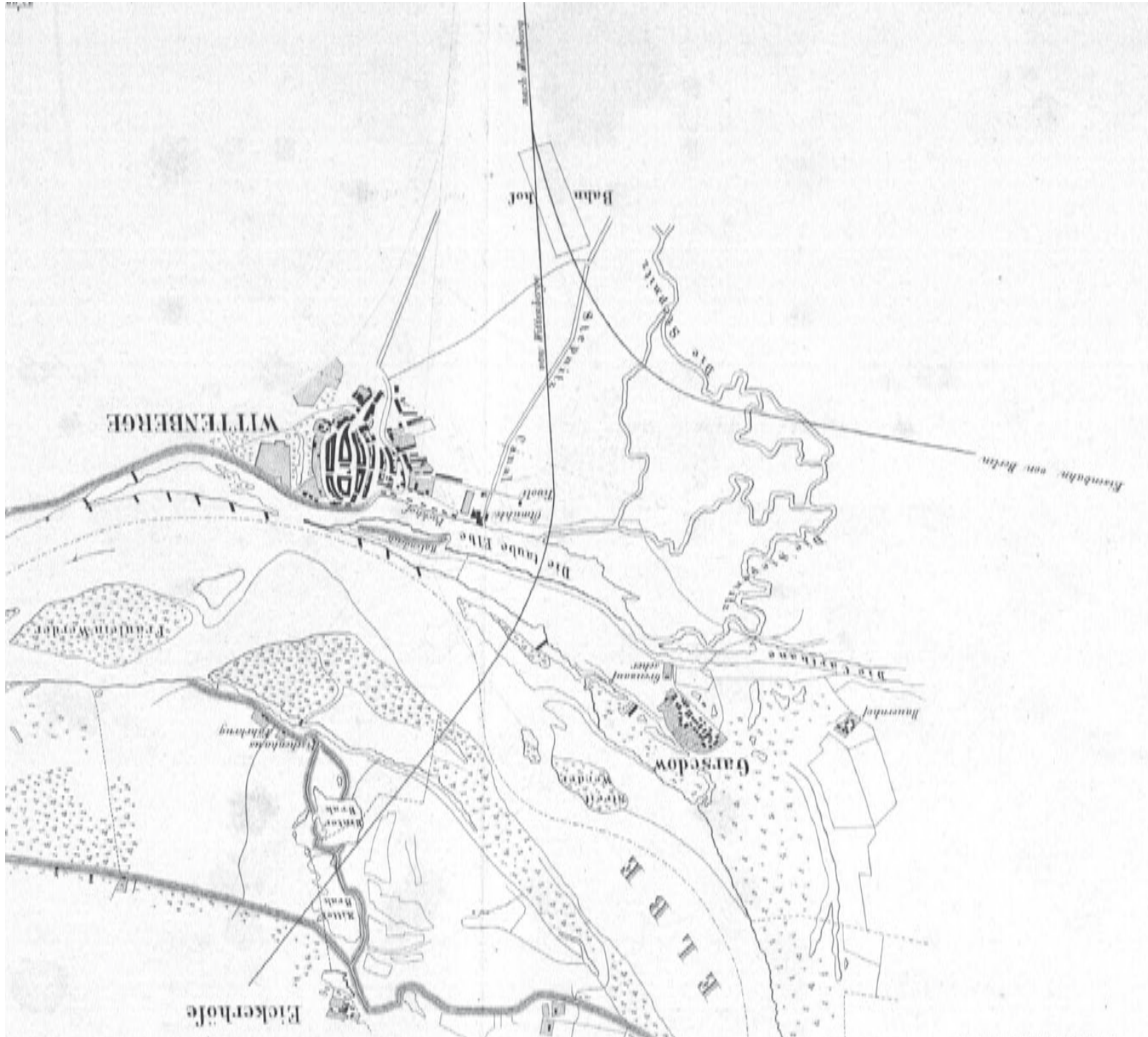
Bahnhofsempfangsgebäude Wittenberge -

Wiederentdeckung und Weiterentwicklung eines Ankerpunktes im ländlichen Raum



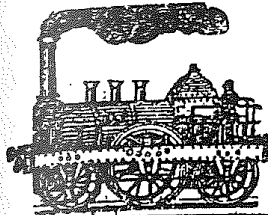
## Bahnhof und Stadt

um 1850:  
mittelalterlicher Stadtkern,  
Bahnhof weit vor den Toren



aus: *Atlas zur Zeitschrift für Bauwesen*,  
hrsg. v. G. Erbkam, Jg. 4, 1854.

Plan genordet



## Berlin-Hamburger Eisenbahn.

Vom 15. Dezember an werden die regelmäßigen Züge auf der Berlin-Hamburger Eisenbahn nach folgendem

### Fahrplane

ausgeführt werden.

#### A. Personen- und Zwischenzüge.

Nichtung von Berlin.	Personenzug nach Hamburg.	Zwischenzug v. Berlin n. Wittenberge. von Wittenberge n. Hamburg.	Nichtung von Hamburg.	Personenzug nach Berlin.	Zwischenzug von Hamburg n. Wittenberge v. Wittenberge n. Berlin.
		nach Wittenberge			nach Wittenberge
Abgang v. Berlin . . . .	8½ Morg.	3½ Nachm.	Abgang v. Hamburg . . .	7 Morg.	2½ Nachm.
Spandau . . . . .	8¾ " "	3¾ " "	Bergeedorf . . . . .	7¼ " "	2¾ " "
Nauen . . . . .	9¼ " "	4¼ " "	Reinbeck . . . . .	7½ " "	3 " "
Friesack . . . . .	10¼ " "	5 " "	Friedrichsrub . . . .	7¾ " "	3¼ " "
Neustadt a. D. . . . .	10¾ " "	5½ " "	Schwarzenbed. . . . .	8 " "	3½ " "
Zernitz . . . . .	10¾ " "	5¾ " "	Wüchen . . . . .	8¼ " "	4 " "
Görowen . . . . .	11¼ " "	6 " "	Bötzenburg . . . . .	9 " "	4¼ " "
Wilsnack . . . . .	11¾ " "	6¾ Abends	Brahlsdorf . . . . .	9½ " "	5 " "
		Anf. in Wittenbge. 7½ u. Ab	Fagenow . . . . .	10 " "	5½ " "
		nach Hamburg	Ludwigslust . . . . .	10¼ " "	6 " "
Wittenberge . . . . .	12½ Mittg.	6 Morg.	Grabow . . . . .	10¾ " "	6½ " "
Grabow . . . . .	1¼ Nachm.	7 " "			Anf. in Wittenbge. 8 u. Ab.
Ludwigslust . . . . .	1¾ " "	7½ " "	Wittenberge . . . . .	12½ Mittg.	nach Berlin
Fagenow . . . . .	2 " "	8 " "	Wilsnack . . . . .	12¾ " "	6¼ Morg.
Brahlsdorf . . . . .	2¼ " "	8½ " "	Görowen . . . . .	1 Nachm.	6¾ " "
Bötzenburg . . . . .	3 " "	9 " "	Zernitz . . . . .	1¼ " "	7 " "
Wüchen . . . . .	3¼ " "	9½ " "	Neustadt a. D. . . . .	2 " "	7¼ " "
Schwarzenbed. . . . .	4 " "	10 " "	Friesack . . . . .	2¼ " "	8 " "
Friedrichsrub . . . . .	4¼ " "	10¼ " "	Nauen . . . . .	3 " "	8½ " "
Reinbeck . . . . .	4¾ " "	10¾ " "	Spandau . . . . .	3¼ " "	9 " "
Bergeedorf . . . . .	4¾ " "	10¾ " "	Ankunft in Berlin . . . .	4 " "	10 " "
Ankunft in Hamburg . . . .	5½ " "	11¼ " "			10¼ " "

#### B. Güterzüge.

Außer vorstehenden Zügen wird späterhin vorläufig noch ein Güterzug von beiden Endpunkten eingerichtet werden, welcher von Berlin um 6 Uhr Morgens und von Hamburg um 7½ Uhr Morgens abgehen, und am Abend desselben Tages resp. in Hamburg und Berlin eintreffen wird.

Fahrpreise zwischen Hamburg und Berlin sind in I. Klasse 7½ thlr., II. Klasse 5 thlr., III. Klasse 3 thlr. Preuß. Cour.

Mit den Personenzügen werden nur Eilgüter, Equipagen und Pferde zu dem erhöhten Tarif befördert.

Bei den Zwischenzügen findet außer der Personenbeförderung in allen drei Wagenklassen auch die Mitnahme von Gütern und Viehtransporten zu niedrigen Preisen statt. Die Güterzüge sind ausschließlich nur zum Transport von Gütern und Vieh bestimmt, ohne Beförderung von Personen.

Etwalige Extra- oder Lokal-Züge werden an den betreffenden Orten besonders bekannt gemacht werden.

Wegen der noch nicht vollständig regulirten Einrichtungen für das Zollwesen können indeß bis auf Weiteres von Hamburg aus und dahin überall Güter nur als Eilgüter mit den Personen- und Zwischenzügen, und zwar nur nach und resp. von den im Mecklenburgischen und Preussischen Gebiet, nicht aber nach den und von den im Holsteinischen und Lauenburgischen Gebiet belegenen Stationen befördert werden.

Berlin und Hamburg, im Dezember 1846.

Die Direktion der Berlin-Hamburger Eisenbahn-Gesellschaft.

Eröffnungsfahrplan

Gesamtstrecke Berlin-Hamburg,

gültig ab 15.12.1846,

Anzeige aus der Vossischen Zeitung

vom 14./17.12.1846

aus: Peter Bley: 150 Jahre Eisenbahn Berlin

- Hamburg, München 1996, S. 70.

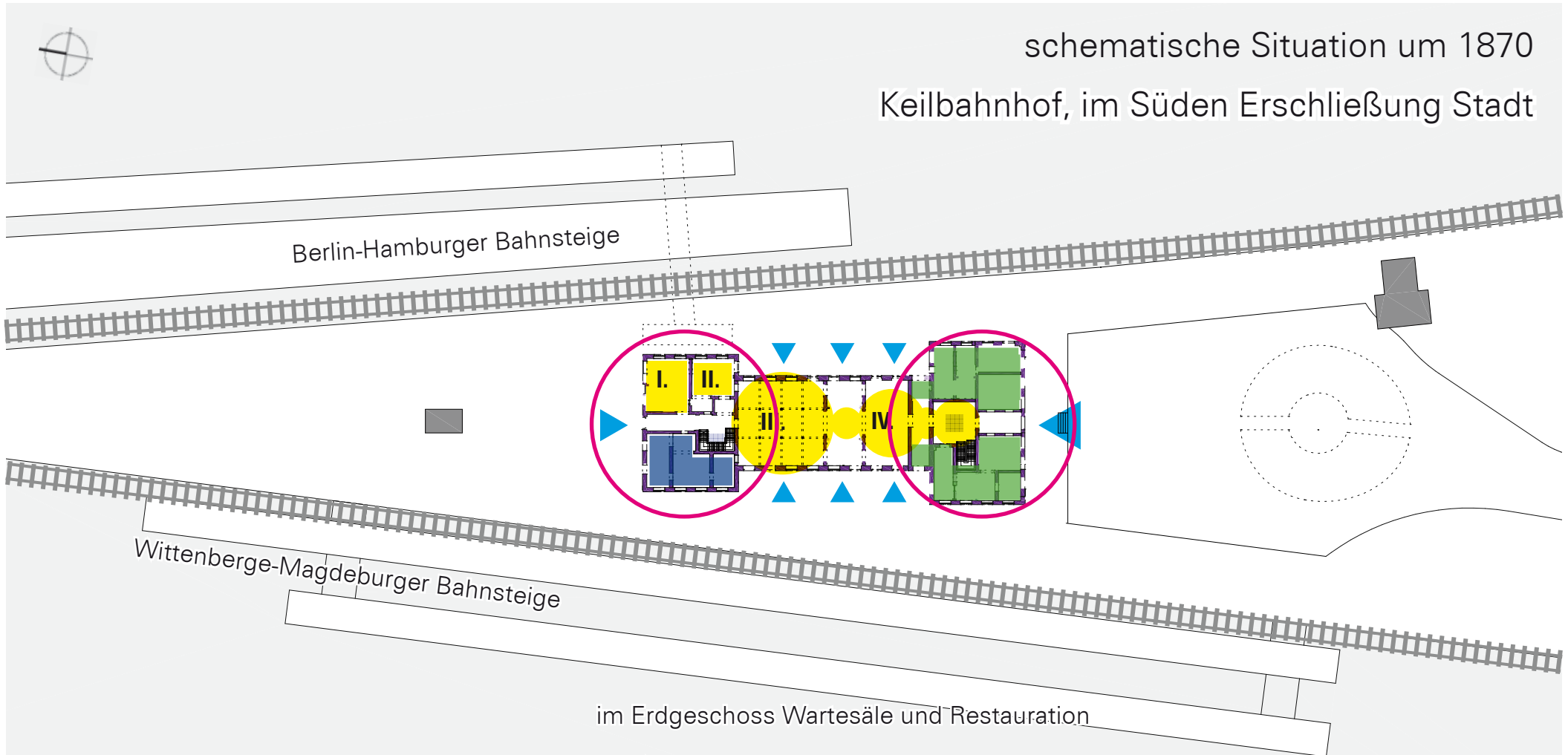




*Luftbild kurz nach Abbau des westlichen Gleises,*



schematische Situation um 1870  
Keilbahnhof, im Süden Erschließung Stadt



im Erdgeschoss Wartesäle und Restauration

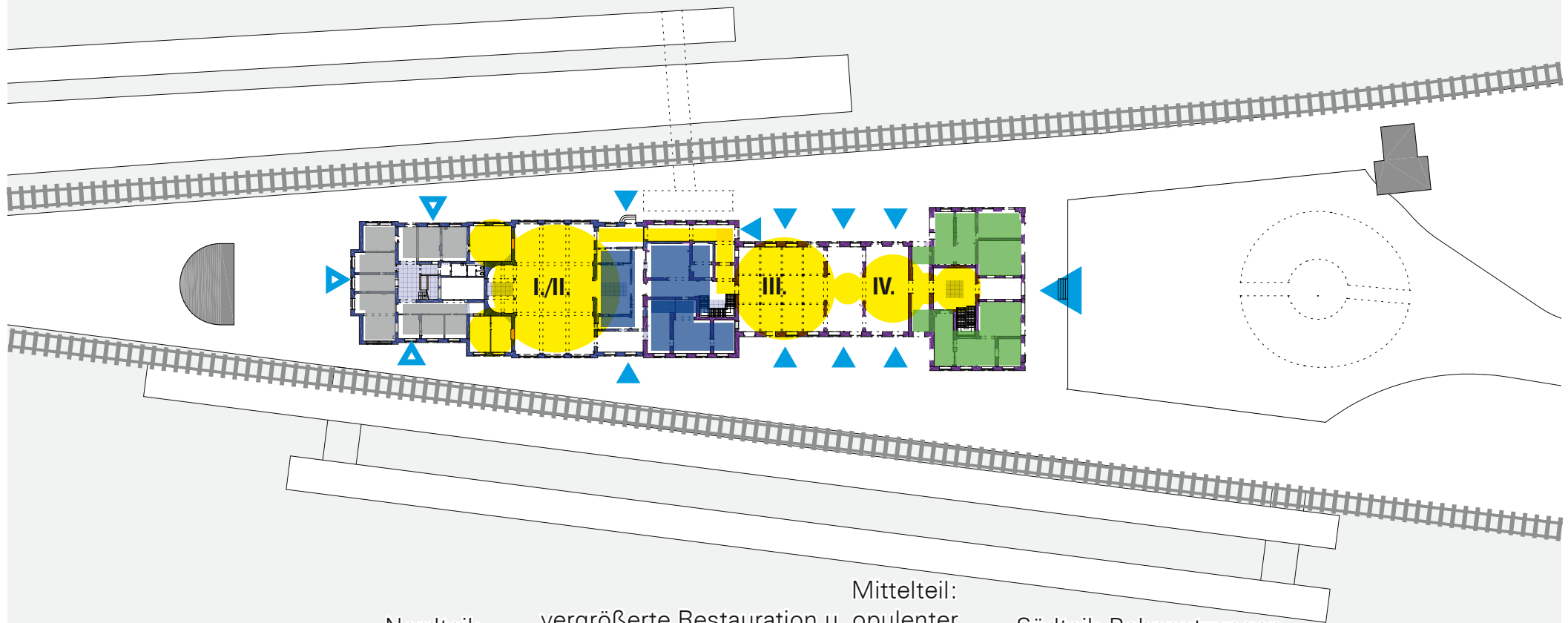
Nordteil:  
in den OG: Hotelzimmer  
und Wohnung „Restaurateur“

Südteil: Bahnnutzungen  
(Gepäck, Post, Fahrkarten)  
in den OG: Wohnungen Bahnbedienstete





schematische Situation nach Erweiterung 1873  
Erweiterung Norden, Vergrößerung Wartebereich 1./2. Klasse

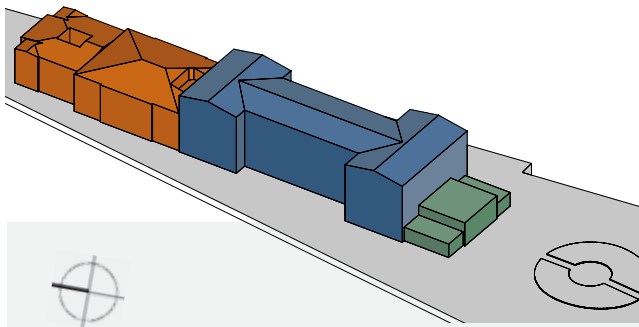


Nordteil:  
separat erschlossene Bahnnutzungen,  
im OG Wohnungen Bahnbedienstete

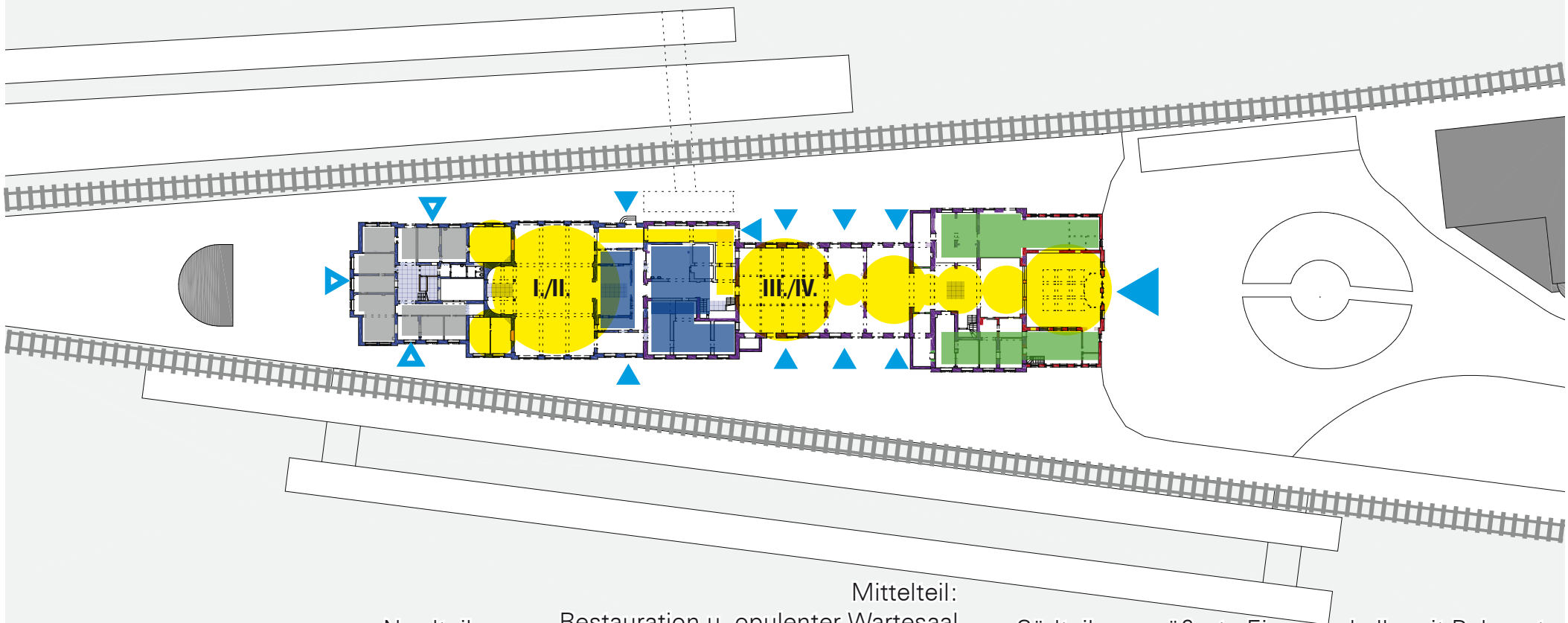
Mittelteil:  
vergrößerte Restauration u. opulenter  
Wartesaal 1./2. Klasse mit Salons  
in den OG: Hotelzimmer und Wohnung  
„Restaurateur“

Südteil: Bahnnutzungen  
(Gepäck, Post, Fahrkarten)  
in den OG: Wohnungen Bahnbedienstete





schematische Situation nach Erweiterung 1924  
 Erweiterung nach Süden, vergrößerte Eingangshalle



Nordteil:  
 separat erschlossene Bahnnutzungen,  
 im OG Wohnungen Bahnbedienstete

Mittelteil:  
 Restauration u. opulenter Wartesaal  
 1./2. Klasse mit Salons  
 in den OG: Wohnung „Restaurateur“,  
 Hotelnutzung weicht Verwaltung

Südteil: vergrößerte Eingangshalle mit Bahnnutzungen (Gepäck, Post, Fahrkarten)  
 in den OG: Wohnungen Bahnbedienstete und Verwaltung



# Wartesaal I./II. Klasse



## Wartesaal III./IV. Klasse



Abbildung 2.3.3.1 Rekonstruktion der ursprünglichen Fassung (Aquarellierte Zeichnung)  
Nach neuesten Erkenntnissen war der Fußboden wohl ungefärbt (Eiche natur),  
möglicherweise waren die Türblätter, die Querleisten und die Säulen ebenfalls entsprechend  
auch heller und gelblicher.





unter und über der Unterdecke, nach Ausbau...





unter und über der Unterdecke, nach Ausbau...



Teilrückbauten, um Werte  
des Gebäudes freizulegen

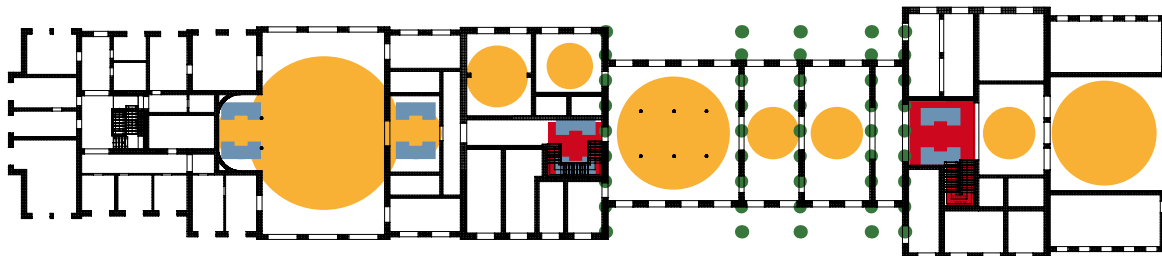
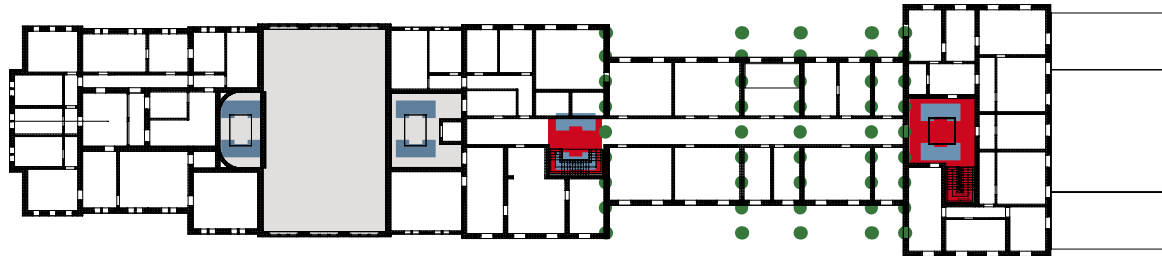
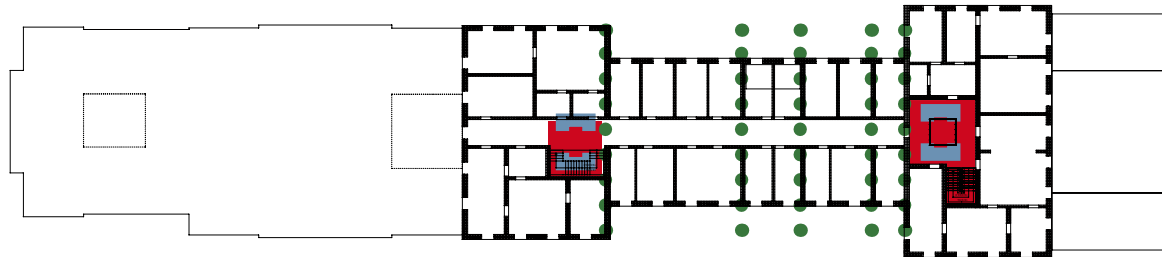




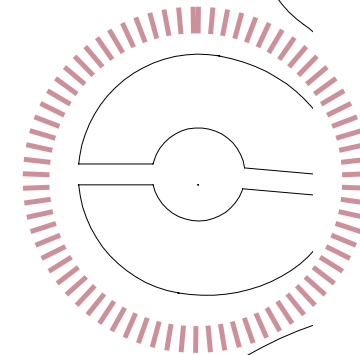


Teilrückbauten, um Werte  
des Gebäudes freizulegen

# Auszug denkmalpflegerische Zielplanung

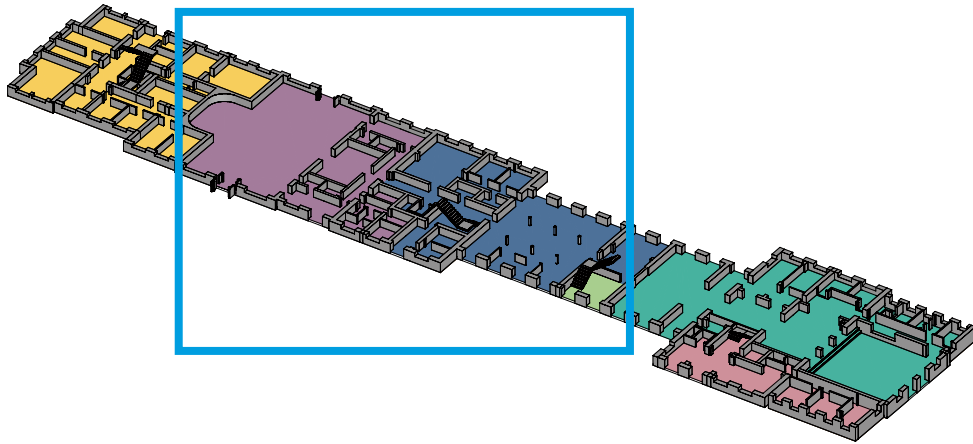


- 1 Erhalt historische Treppenhäuser
- 2 Erhalt / Wiedergewinnung Saalstrukturen
- 3 Erhalt / Wiedergewinnung Oberlichtstrukturen
- 4 Erhalt Tragstrukturen
- 5 Beachtung innerer Raumlogiken
- 6 historische städtebauliche Einbindung



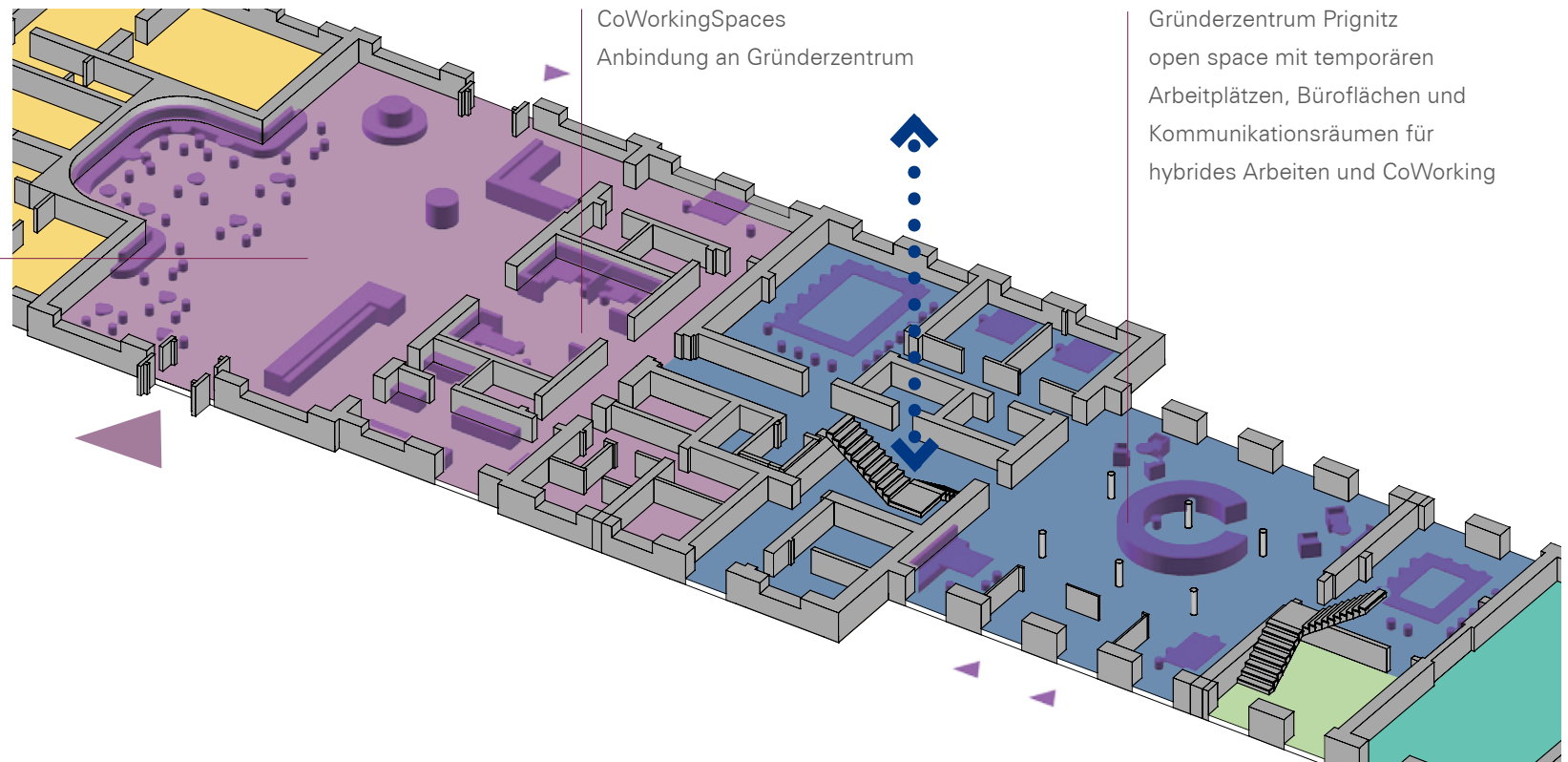


# Wittenberge - Empfang erster Klasse!



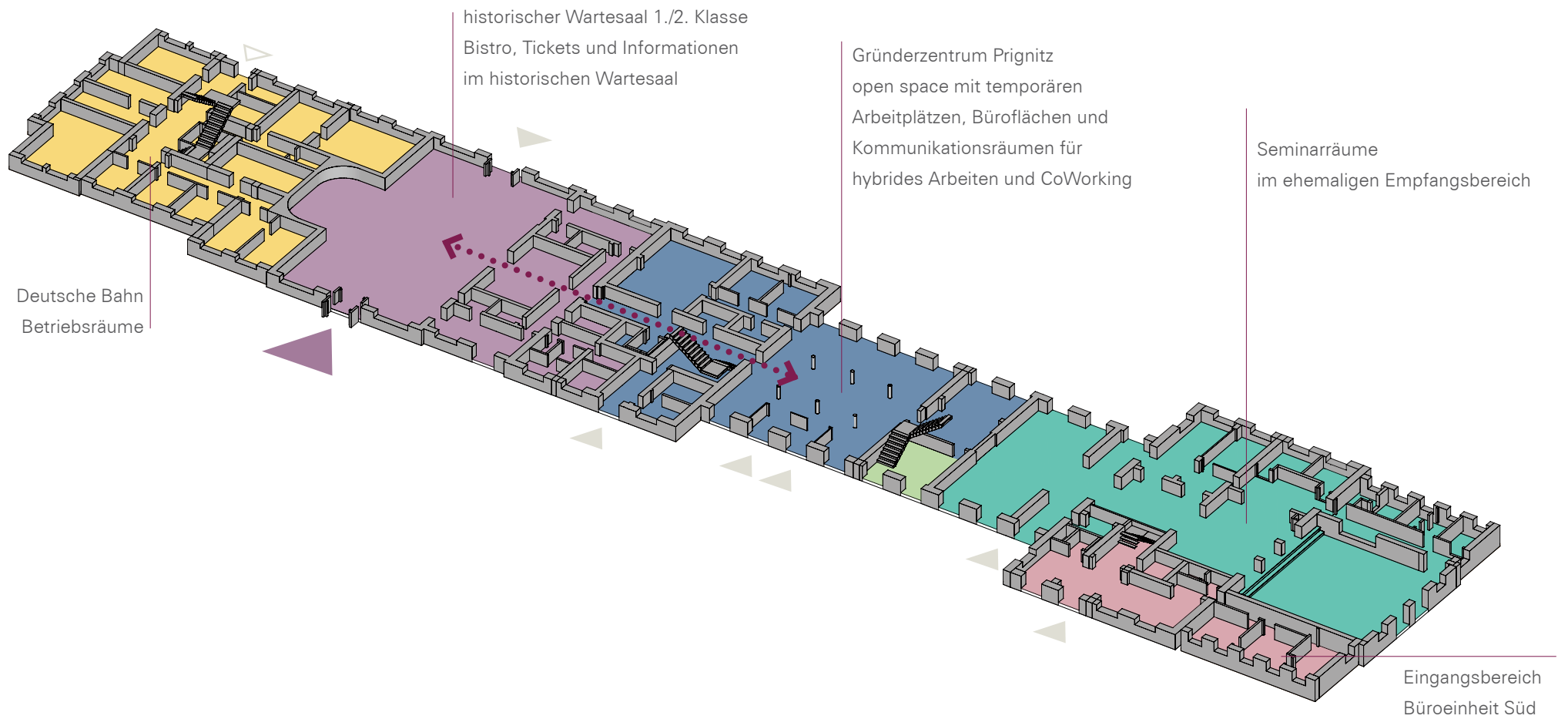
Ausschnitt Erdgeschoss  
Mittelteil mit ehem. Wartesälen  
1./2. und 3./4. Klasse

historischer Wartesaal 1./2. Klasse  
Bistro, Tickets und Informationen  
im historischen Wartesaal



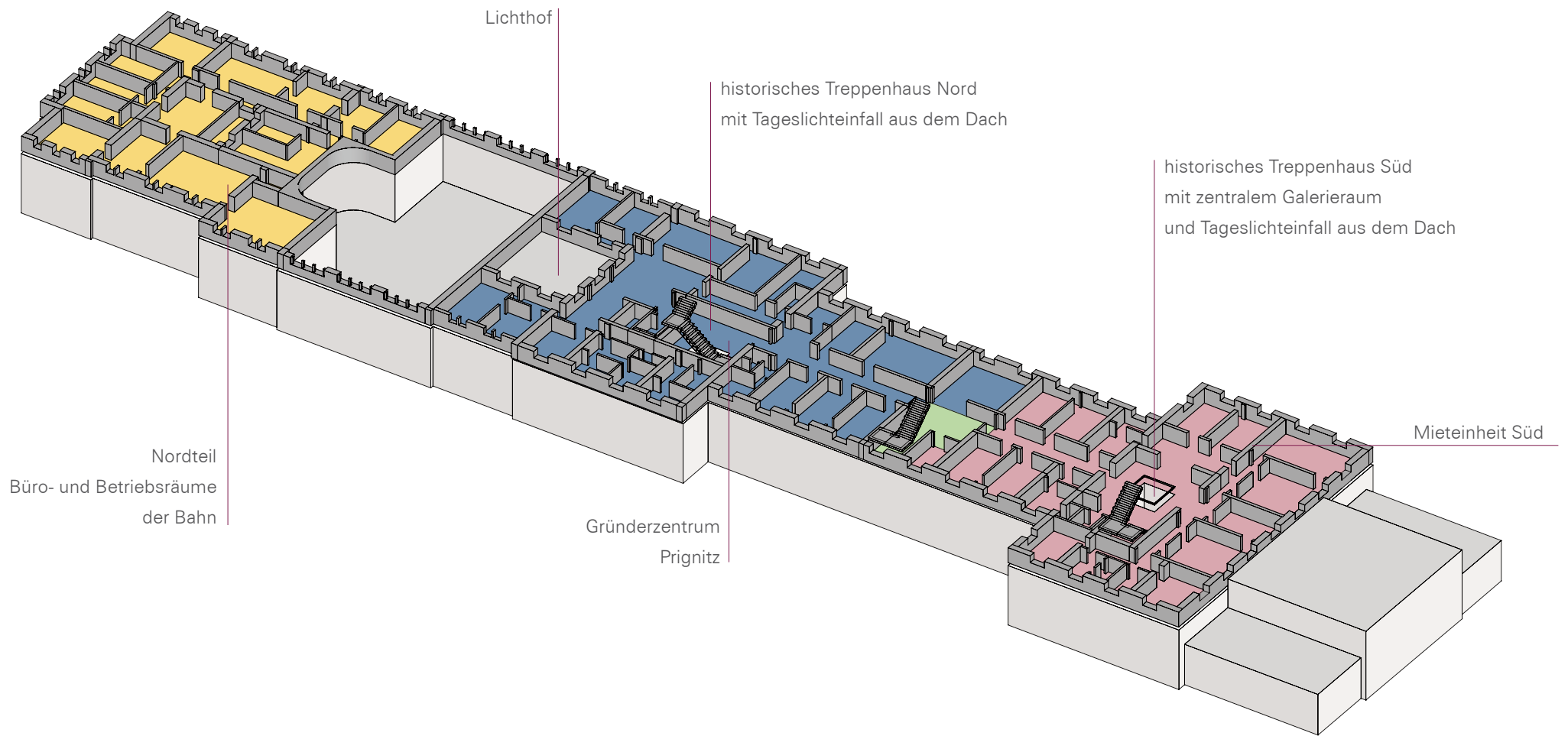
CoWorkingSpaces  
Anbindung an Gründerzentrum

Gründerzentrum Prignitz  
open space mit temporären  
Arbeitsplätzen, Büroflächen und  
Kommunikationsräumen für  
hybrides Arbeiten und CoWorking

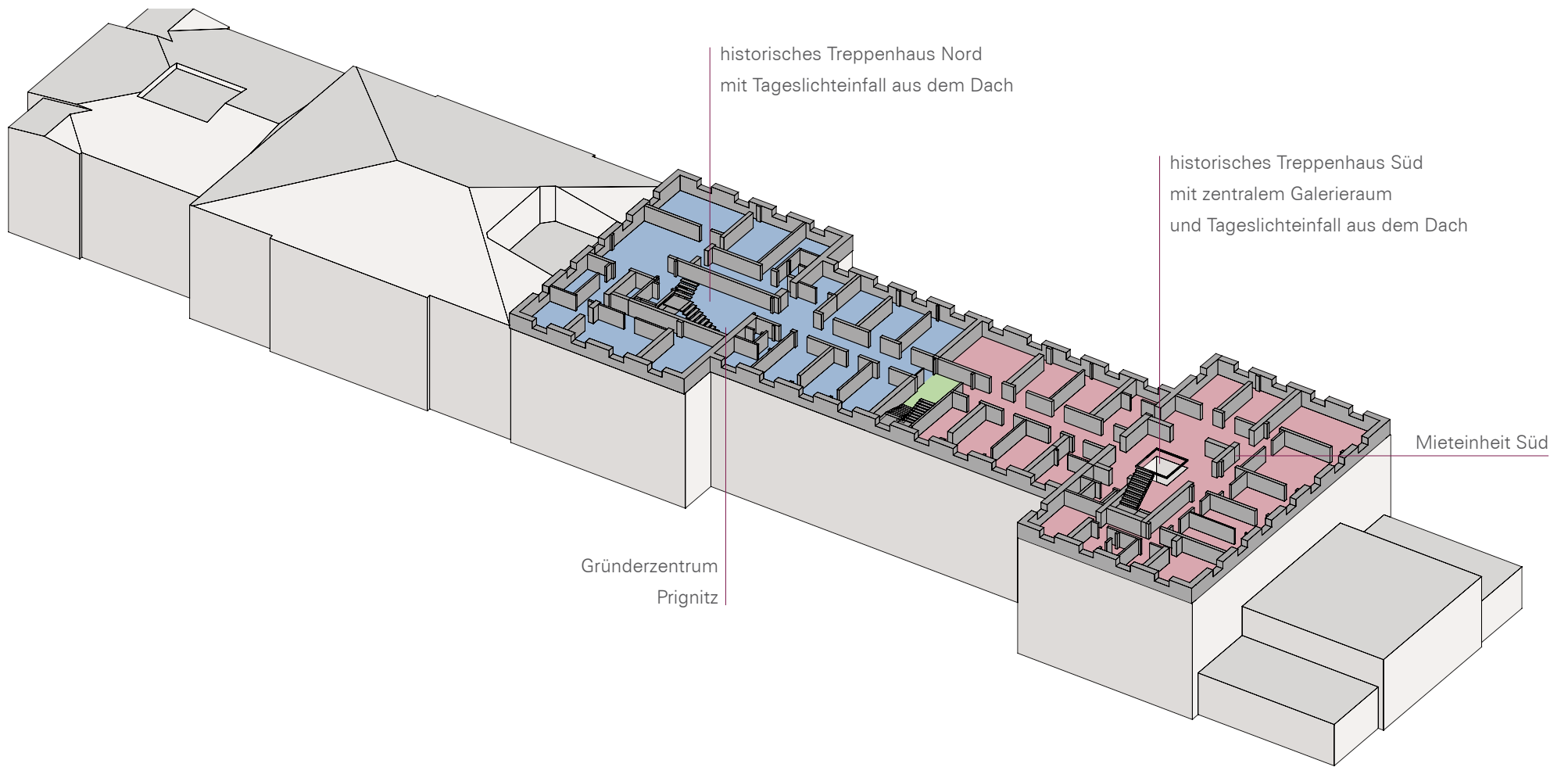


## Nutzungen Erdgeschoss





## Nutzungen 1. Obergeschoss



Nutzungen 2. Obergeschoss

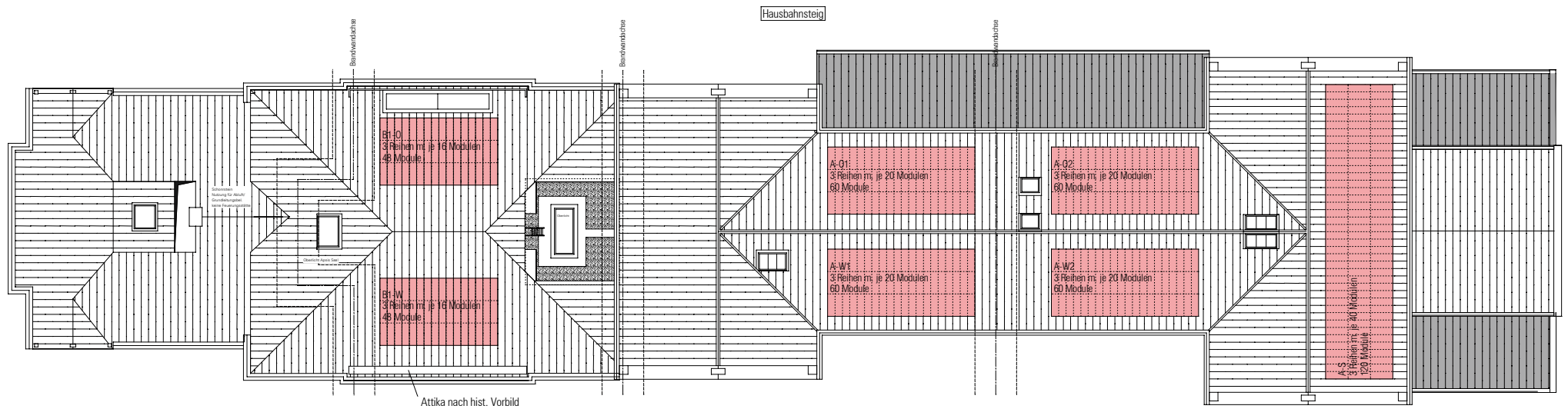


Wittenberge. Bahnhof.



# Dach

fünfte Fassade als Funktionsebene









19332 Wittenberge  
Salomon-Herz-Platz 1  
Bahnhofempfangsgebäude  
ID: 9160014  
Befund Nr. R 0.35  
02

0 1cm







Hagenow. 15.



Paulinense. 4.



Wend Warnow. 12.



Wilsnack. 9.



Büchen. 19.



Zeritz. 7.



Grabow. 13.



Karstädt. 11.



Spandau. 2.



Ludwigslust. 18.



Wittenberge. 10.



Nauen. 3.



Glöwen. 8.



Friesack. 5.



Neustadt a. D. G.



Bergedorf. 26.



Schtzenburg. 14.



Berlin. 1.



Pritzlar. 16.



Lauenburg. 20.



Brahsdorf. 17.



Hamburg. 25.



Scharzenbeck. 21.



Reinbeck. 23.



Friedrichruh. 22.